

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

**Herausgeber:** Bioforum Schweiz

**Band:** 14 (1959)

**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Von neuen Büchern

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gehen. Noch sind wir sicher nicht am Ziele. Aber unsere Arbeit wird wieder sinnvoll; sie ist einfacher und leichter zu meistern.

Walter Keller.

## Von neuen Büchern

*Björn Sjövall: «Durchbruch und Klärung» — Weg zur sinnvollen Ordnung des Alltags.* Zwingli-Verlag Zürich, Fr. 5.50.

Durchbruch und Klärung. Ein eigentümlicher Titel für ein Buch! Sicher aber nur so lange unverständlich, als man das, was der Autor zu sagen hat, nicht kennt. Vom Verfasser, seinem Erlebnis und der von ihm gewonnenen Erkenntnis her gesehen, ist dieser Titel völlig eindeutig und klar, denn dieses Buch enthöht die Darstellung einer Lebenswende, in einer ganz und gar ungewöhnlichen Art und Weise allerdings. Dr. Björn Sjövall, ein weit über Schweden hinaus bekannter Psychologe, der vor allem durch seine Arbeiten über die Psychologie und Philosophie der Arbeit bekannt geworden ist, läßt den Leser miterleben, wie er durch die intensive Beschäftigung mit den philosophischen und psychologischen Problemen im Zusammenhang mit der menschlichen Arbeit zur Erkenntnis des christlichen Lebenssinnes geführt wurde, und wie dieser Weg für sein Denken zu einem grundlegenden Durchbruch und zur Klärung der Existenzfragen geworden ist, mit denen er sich als Fachwissenschaftler auseinandergesetzt hat. Es ist die Darstellung darüber, wie die geistige Neuorientierung — die Umzentrierung, wie der Verfasser sich ausdrückt — in konkreten Le-

bensfragen, hier in bezug auf die Bedeutung der Arbeit für den Menschen und die Tatsachen der Lebensangst und des Todes, zu wirklichen Lösungen führt, wenn diese Umzentrierung auf Christus hin erfolgt. Man erfährt dabei so viele wesentliche und wertvolle Gedanken über die menschlichen Existenzprobleme, daß das Buch zu einem Wegweiser für die Gestaltung des Alltags wird.

## Biologie

Der Bayrische Schulbuch-Verlag gab in zwei Bänden zu je DM 8.40, vom bekannten Biologen Prof. Dr. Karl von Frisch bearbeitet, ein selten feines Werk heraus. Wir kennen kein Lehrbuch, das denen, die auf die Kenntnis der Elemente der Biologie angewiesen sind — und das sind doch in erster Linie auch alle, die ihren Boden organisch-biologisch bewirtschaften — in so leicht faßlicher und gediegener Art diese schenkt, wie das Werk von Prof. von Frisch. Von welchen Gedanken der Verfasser sich leiten ließ, das schreibt er selbst im Vorwort zum ersten Bande. Wir lassen seine Worte als Einführung in seine Arbeit folgen.

\*

Als mich der Bayrische Schulbuch-Verlag einlud, ein Lehrbuch der Biologie für die höheren Schulen zu schreiben, habe ich mich

nur zögernd dazu entschlossen. Seit Jahrtausenden grübeln die Menschen über die Rätsel des Lebens, seit Jahrhunderten suchen sie seine Geheimnisse zu erforschen mit einem Eifer, der sich durch jeden neuen Einblick mehrt und mit Hilfsmitteln, die unser Zeitalter der Technik ständig verbessert. In allen Kulturländern der Erde stapeln sich in den Bibliotheken die Zeitschriftenbände und Bücher, in denen die Ergebnisse vielfältiger wissenschaftlicher Arbeit zusammengetragen sind. Wie sich ein wachsender Baum verzweigt, so hat sich die Lebenskunde in viele Wissenszweige aufgegabelt, deren jeder seine Blüten und Früchte trägt, so reich, daß der einzelne sie kaum mehr überschauen und verarbeiten kann. Wer könnte sich zutrauen, heute noch das Gesamtgebiet der Biologie so zu beherrschen, wie es für eine zusammenfassende Darstellung eigentlich nötig wäre! Ein jeder solche Versuch muß seine Lücken und Mängel haben.

Und doch war die Aufgabe verlockend. Was mir vorschwebte, war ein Buch, in dem der Lehrer den Stoff des Lehrplanes dargestellt findet — das ihm aber Freiheit läßt, eine Auswahl zu treffen und je nach seiner Neigung dies oder jenes zu bevorzugen, wenn es darum geht, das Leben lebendig zu machen und junge Augen zu öffnen für alles Wunderbare und Wissenswerte um uns herum und in uns selbst; ein Buch, das nicht auswendig gelernt sein will; ein Buch, in dem der Schüler aus eigenem Antrieb mehr liest als der Lehrer verlangt und das vielleicht sein Begleiter wird auch über die Schule hinaus, weil es von Dingen

handelt, die jeden von uns angehen und deren Verständnis schön und wertvoll ist. — So war es gedacht. Wie weit es gelungen ist, muß der Gebrauch ergeben.

*Franziska Baumgarten: «Die Regulierungskräfte im Seelenleben.» Dalp-Taschenbücher-Erkenntnis — Wissen — Bildung. Francke-Verlag, Bern.*

Nicht ein Buch der psychologischen Wissenschaft in schwerer Fachsprache liegt hier vor, sondern eine durchgehend leichtverständliche Darstellung, die vom Beispiel des täglich sich stellenden seelischen Konflikts ausgeht, wie er zu jedem Menschenleben gehört. Die Autorin befaßt sich somit nicht mit den schweren seelischen Erkrankungen, sondern mit den jedermann bekannten Schwankungen und Störungen des seelischen Gleichgewichts. Dabei ist es das Ziel des Buchs, die helfenden und ausgleichenden Gegenkräfte aufzuzeigen, die wir selber als natürliche Regulierung aufzubieten vermögen.

Wie hilft sich die Seele im Unglück? Welche Auswege bieten sich ihr als Trost, Ablenkung, Kompensation? Die Stellungnahme zu eigenen Handlungen wird eingehend erörtert und führt zu Betrachtungen über die Kräfte des Gewissens, die Besserung und Gutmachung, das Opfern, die Beichte und weitere Wege, die sich der seelischen Regulationskraft eröffnen. Auch die Regulation in den Konflikten des Berufslebens wird klar gelegt. Der Leser erhält ein Buch der allgemeinverständlichen psychologischen Aufklärung für einen großen Umfang seines Alltagslebens in die Hand gelegt.